

Gemeinsames Kämpfen macht Sinn!

Wegen des Vertragsverletzungsverfahrens der EU-Kommission gegen die BRD zur Ausbildung in der Allgemeinmedizin muss in diesem Jahr der Facharzt für Allgemeinmedizin (wieder) eingeführt werden, da sonst Zahlungen in 3facher Euro-Millionenhöhe an Brüssel fällig werden. Der Hybrid „Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin“ kann also (vorerst) nicht eingeführt werden. Damit steht aber auch wieder die Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin auf der Tagesordnung.

Da uns der Facharzt für Innere Medizin mit Facharztprüfung in der neuen Weiterbildungsordnung gestohlen wurde, wird die Innere Medizin nur noch aus ihren 8 Schwerpunkten bestehen. Der Facharzt heißt dann auch konsequent nur noch „Facharzt für Innere Medizin und Schwerpunkt XY“. Da aber Innere Medizin

mehr ist als die numerische Anzahl ihrer Schwerpunkte, mehr ist als die Summe der in den Schwerpunkten angewendeten Methoden und Techniken, sondern in einer spezifisch internistischen Denkweise, die wissenschaftstheoretisch begründet ist, pathogenetisch aufgebaut, vom Einzelsymptom über Symptomkonstellationen zur Diagnose und der nachfolgenden

Therapie schreitet und als wesentlichen Bestandteil die Differentialdiagnose beinhaltet, ist diese neue Weiterbildungsordnung für uns inakzeptabel und muss dringend geändert werden. Der Versuch, mit einer MBO politi-

sche Anforderungen des Sozialrechts zu erfüllen und die wohlbegründete Ordnung der Inneren Medizin dafür zu missbrauchen, ist (hoffentlich) gescheitert, bevor er umgesetzt werden konnte.

Aber noch ist es nicht so weit. Wir müssen noch die Bundesärztekammer und die Mehrheit des Deutschen Ärztetages überzeugen. Dies

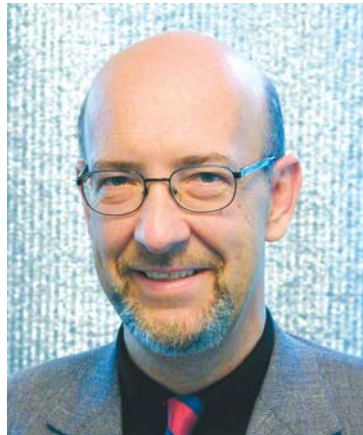
wird Zeit, Kraft und geschicktes politisches Agieren der politisch Verantwortlichen benötigen.

Das Allerwichtigste aber wird unser geschlossenes Auftreten nach innen und außen sein. Nur wenn wir gemein-

sam und einheitlich unsere Position vertreten, werden wir auch die anderen überzeugen und gewinnen können.

Wir begrüßen und unterstützen daher ausdrücklich die Thesen der Konferenz wissenschaftlicher Fachgesellschaften in der Inneren Medizin mit ihrem Thesenpapier zum Profil der Inneren Medizin in Deutschland und der Forderung nach einem gemeinsamen internistischen Truncus communis mit abschließender Facharztprüfung nach fünf Jahren in Innerer Medizin (ohne Schwerpunkt).

BDI und DGIM werden auch in Zukunft gemeinsam und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Je besser diskutiert, je besser abgestimmt und je überzeugender in der Darstellung nach außen wir in Zukunft auftreten, umso mehr Erfolge werden wir für die Innere Medizin in Deutschland erreichen.



Dr. med. Wolfgang Wesiack
Präsident

W. Wesiack

IMPRESSUM

Berufsverband
Deutscher Internisten e.V.

Präsident: Dr. med. Wolfgang Wesiack
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden
Telefon 0611 / 181 33-0
Telefax 0611 / 181 33-50

Redaktion: Dr. med. Hans-Friedrich Spies (HFS), Frankfurt a. M. (v. i. S. d. P.)

Hauptgeschäftsführer: Prof. Dr. med. Peter Knuth, Wiesbaden
Geschäftsführer: RA Helge Rühl, Wiesbaden

Anzeigen: Ingrid Schneider
Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2004
Druck: Druckhaus Diesbach GmbH, 69469 Weinheim

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitung berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Kontakt mit dem BDI e.V.

Korrespondenzanschrift für Zuschriften

BDI e.V.
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden
oder
Postfach 15 66, 65005 Wiesbaden

Telefonnummern

BDI e.V. Zentrale **0611 / 181 33-0**
BDI e.V. Mitgliederverwaltung **0611 / 181 33-19 od. 20**
BDI e.V. Kongressabteilung **0611 / 181 33-22 od. 24**

Telefax-Anschlüsse

BDI e.V. Zentrale **0611 / 181 33-50**
BDI e.V. Mitgliederverwaltung **0611 / 181 33-23**
BDI e.V. Kongressabteilung **0611 / 181 33-23**

BDI im Internet

<http://www.bdi.de>

E-Mail

info@BDI.de